

Zu den Anträgen

der CDU- und FWG-Stadtratsfraktion vom 1. Oktober 2013

dem hierzu eingereichten Ergänzungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 22. Oktober 2013

und dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. Oktober 2013

Zu diesen Anträgen beschließt der Stadtrat zusammenfassend:

Die bisherige Planung zum Ausbau der B 39 wird nicht mehr weiterverfolgt. Die beauftragten Planungsbüros werden gebeten, ihre Schlussrechnungen zu stellen.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung alle vorgeschlagenen Alternativansätze aufzulisten, auf ihre Umsetzbarkeit hin zu überprüfen. Dabei sollen die Vorschläge der Stadtratsfraktionen und der Bürgerinitiative in den Planungsprozess einbezogen werden. Es sollen auch neu hinzu kommende Denkansätze mit einfließen. Insbesondere soll die Möglichkeit einer städtebaulichen Integration der Verkehrsströme auf den Bundesstraßen B 38 und B 39 sowie eine darauf aufbauende sinnvolle Sanierung der Weststadt untersucht werden. Dem Rat soll in einer der nächsten Sitzungen berichtet werden. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, die Planung für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes aufzunehmen und voranzutreiben. Das Gleiche gilt für die weitere Bearbeitung der Planung beim Winzinger Knoten.

Aufgrund des Antrags von Bündnis 90/Die Grünen wird die Verwaltung beauftragt, das Mobilitätskonzept der Stadt Trier sowie ggf. anderer Städte einzuholen und den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Im Übrigen wird die Entscheidung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf die nächste Sitzung vertagt.

Breitel, Andrea

zu TOP 10

Betreff: WG: Denkmalpflegerische Belange in der Denkmalzone Hauptstraße, hier: Protokolleinspruch zur Stadtratssitzung am 24.09.2013

Sehr geehrter Herr Löffler,

ich beziehe mich in chronologischer Reihenfolge auf

1. Protokoll der Bauausschusssitzung am 19.09.2013, dort TOP 1
2. Protokoll der Stadtratssitzung am 24.09.2013, dort TOP 3 der öffentlichen Sitzung
3. Denkmalpflegerische Genehmigung gem. §13 DSchG zur Planung obere Hauptstraße (3.BA), AZ 00784-13 vom 7.10.2013, per Mail übersandt von Herrn Volker Klein am 14.10.2013 10:49

Im Protokoll der Stadtratssitzung zu der o.g. Sache wurde zu TOP 3 wiedergegeben, ich hätte mich enthalten. Das ist falsch.

Ich hatte bewusst gegen die Ausbauplanung gestimmt, da auch nach der Bitte um Vorlage einer denkmalpflegerischen Stellungnahme im Bauausschuss diese zur Stadtratssitzung nicht vorlag.

Die Zustimmung im Bausausschuss erfolgte in diesem Zusammenhang u. A. auch vorbehaltlich der erbetenen schriftlichen Stellungnahme der Denkmalpflege insbesondere hinsichtlich der Plattengestaltung.

Aus dem nun vorliegenden Genehmigungsschreiben geht zwar hervor, dass das Bauvorhaben seitens der Denkmalpflege genehmigt wird, eine denkmalpflegerische Stellungnahme zu dem Bauvorhaben liegt damit jedoch nicht vor. Es fehlt eine Gegenüberstellung der im Planungsgebiet vorhandenen Bausubstanz zu der geplanten Maßnahme, also eine Aussage zu der gestalterischen Verträglichkeit, was ja nun mal ein sehr wesentlicher Aspekt der Denkmalpflege ist. Würden wir nach diesem Schema alle Genehmigungen durchführen, bräuchten wir keine Denkmalpflege.

Die o.g. Bedenken sind damit immer noch nicht ausgeräumt oder bestätigt worden.

Bitte korrigieren Sie das Protokoll der o.g. Stadtratssitzung durch Anfügen dieser Mail an das Protokoll der kommenden Sitzung am 24.10.2013 und legen nunmehr eine qualifizierte denkmalpflegerische Stellungnahme z.B. durch Anfügen an das Protokoll vor. Ich gehe davon aus, dass eine Ausschreibung erst nach Klärung konkreter denkmalpflegerischer Aspekte erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Bock

Fraktion B90/Grüne Neustadt an der Weinstraße

Bernhard Simon Bock
Stangenbrunnengasse 15
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel.: 0176 / 22948002
Skype: bernhard.bock.nw
Mail: bernhard.bock@gruene-neustadt-weinstrasse.de
Internet: www.gruene-neustadt-weinstrasse.de

05.11.2013